



Hans-Joachim Schmidt (zuständig beim Sportverein für Öffentlichkeitsarbeit, links), Jürgen Burger (Abteilungsleiter Laufgruppe Sportverein, Mitte hinten) und Jürgen Philipp (Vorsitzender Sportverein, rechts) überreichten den Vertretern der begünstigten Vereine die Spende.

Foto: Reinhold Heppner

3000 Euro für fünf Vereine

Der Sportverein Haslach hat am Freitagabend den Erlös aus der Aktion „Run to help“ übergeben. Im kommenden Jahr soll es wieder einen Spendenlauf geben,

VON REINHOLD HEPPNER

Haslach. Mit einem Blick zurück auf Anfang dieses Jahres, als man sich beim Sportverein erste Gedanken zum Programm der Stadioneinweihung machte, eröffnete Hans-Joachim Schmidt, zuständig beim Sportverein für die Öffentlichkeitsarbeit, die Spendenübergabe am Freitagabend im Clubhaus des Sportvereins. Bereits damals sei die Idee aufgekommen, einen Spendenlauf zu veranstalten und den Erlös an Haslacher Vereinigungen mit sozialem Engagement zur Verfügung zu stellen.

Unter dem Motto „Run to help“ ging dann im Juli der gemeinsame Spendenlauf von

Sportverein und Turnverein anlässlich der Stadioneinweihung über die Bühne. 170 Erwachsene und 67 Kinder traten damals auf den verschiedenen Strecken an.

Guter Grundstock

Gelaufen wurde bei den Erwachsenen über fünf und zehn Kilometer. Die beiden Kinderläufe führten über 600 und 1200 Meter. Mit dem jeweiligen Startgeld sei bereits ein guter Grundstock für das Spendenaufkommen gelegt worden, schilderte Hans-Joachim Schmidt. Später seien noch einige großzügige Firmenspenden hinzugekommen. Jetzt war am Freitagabend die Freu-

de groß, als Schmidt insgesamt 3000 Euro verteilte konnte – jeder der berücksichtigten Vereine erhielt somit eine Spende über 600 Euro.

Die Spenden gingen an den Förderverein des Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrums, den Förderverein Tafelladen, den Verein Wir für Haslachs Kinder, den Club 82 und an die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal.

Wiederholung geplant

Hans-Joachim Schmidt nutzte die Gelegenheit, allen zu danken, die zu dem Erfolg beigetragen haben. Sportvereins-Vorsitzender Jürgen Philipp ergänzte, dass es im kom-

menden Jahr wieder einen Spendenlauf geben werde. In welcher Form und in welchem Umfang werde man noch festlegen, jedenfalls werde das neue Stadion im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Martin Schmid, Geschäftsführer der Lebenshilfe, bedankte sich im Namen aller mit Spenden bedachten Vereine. Der Spendenlauf mit einem „guten Hintergedanken“ sei insgesamt eine sehr gute Veranstaltung gewesen. Spenden könne man immer gebrauchen und man habe auch immer Verwendung dafür. Im Rückblick auf den Spendenlauf sah Schmid dies auch als gelungene Veranstaltung für Menschen mit Behinderung an.